

Einige Literaturhinweise zum Religionsunterricht

Autor(en): **Eggenberger, Hans / Monn, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **29 (1969-1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Hinweis: Es empfiehlt sich, die Platten auf ein Tonband zu überspielen und dieses im Schulzimmer zu verwenden. So kann das Hörspiel beliebig unterbrochen und wieder aufgenommen werden, ohne dass die Platte beschädigt wird. Es ist auch einfacher, auf dem Tonband eine bestimmte Stelle zu finden.

Von der 3. Klasse an könnten eingesetzt werden:

Verlag Junge Gemeinde «Credo», 17-cm-Platten, Preis Fr. 8.30

LBK-E 2 Joseph wird von seinen Brüdern verkauft

LBK-E 4 Joseph wird durch Gott errettet

LBK-E 5 Joseph macht Frieden mit seinen Brüdern

LBK-E 7 Daniel in der Löwengrube

Von der 5. Klasse an eignen sich:

Patmos-Bibelhörspiele, 25-cm-Platten, Preis Fr. 17.—

PAT 480-13 Davids Flucht vor Saul / Salomon, der Erbe Davids

PAT 480-01 Die Weisen aus dem Morgenland / Johannes der Täufer

Pat 480-05 Die Geburt des Herrn / Bist du der Messias?

PAT 480-02 Die Heilung des Gelähmten / Der Hauptmann von Kapharnaum

PAT 480-03 Jesus am Teich Bethesda / Die Heilung des Blindgeborenen

PAT 480-04 Zachäus / Die Salbung in Bethanien

PAT 480-06 Jesus vor dem Hohen Rat / Jesus vor Pilatus

PAT 480-07 Die Auferstehung Jesu / Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat

PAT 480-09 Die Bekehrung des Saulus / Die erste Reise des hl. Paulus

Aus dem Verlag «Christophorus» ist das Hörspiel «David und Goliath» zu empfehlen. Auf derselben Platte befindet sich das Spiel «Saul, der erste König Israels». Dieses Spiel ist seiner «Stofffülle» wegen für die Schüler zu unübersichtlich. (CGLP 73 716, 30 cm, Fr. 27.—).

Skizzenbücher, Wandtafel-darstellungen etc.

Aus eigener Praxis seien Skizzenbücher für den Lehrer empfohlen:

Hans Witzig, Zeichnen zur Biblischen Geschichte, Verlag des Schweiz. Lehrerver-

eins Zürich, Preis Fr. 9.80. Dieses Standardwerk bietet sehr gute Realien- und Kartendarstellungen.

Theo Schaad, Skizzenbuch zur biblischen Geschichte, 1. Teil: Altes Testament; 2. Teil: Neues Testament, Gotthelf-Verlag, Zürich. Preis je ca. Fr. 9.—. Diese Büchlein geben sehr wertvolle Hinweise für den biblischen Realienunterricht.

Die Zeichnung im Bibelunterricht, in: Schriften für die Gestaltung des Religions- und Bibelunterrichtes, Heft 1. Verlag: Kanonikus Martin Müller, Domkatechet, St. Gallen. Fr. 2.70. Gibt ausgezeichnete methodische Hinweise zur Zeichnung im Bibelunterricht.

Arbeitsblätter für die Hand des Schülers

Den obgenannten Skizzenbüchern entsprechen die bewährten «Beilagen zum Evangelischen Schulblatt» (Verzeichnis erhältlich bei der Bezugsstelle: Theo Schaad, Streulistr. 75, 8032 Zürich) sowie die katholischen «Unterrichtsblätter für Biblische Geschichte» (Bezugsstelle: Karl Eigemann, Lehrer, Vonwilstr. 29, 9000 St. Gallen).

Die aufgezählten Lichtbilder und Schattplatten sind erhältlich im Schweizer Seelsorge-Zentrum, Holdermattstr. 34, 4632 Trimbach/Olten. Dort können auch Prospekte und Kataloge bezogen werden. Ein Besuch in dieser umfassendsten permanenten Ausstellung für den Religionsunterricht lohnt sich für jeden Religionslehrer.

Einige Literaturhinweise zum Religionsunterricht

Hans Eggenberger / Christian Monn, Chur

Statt hier eine lange Bücherliste ab-zudrucken, beschränken wir uns auf einige wenige ausgewählte Werke, die

wir zum Teil kurz vorstellen und charakterisieren. In der Religionspädagogik sind die Konfessionsgrenzen schon seit einiger Zeit von beiden Seiten her immer wieder einmal durchbrochen worden. Man hat gemerkt, dass man vom Nachbarn etwas lernen kann. Darum schaut man heute in erster Linie auf die Qualität und die Brauchbarkeit eines Buches und nicht auf die Konfessionszugehörigkeit des Verfassers. Dieses neue Denken zeigt sich auch etwa darin, dass verschiedene Werke von einem evangelischen und katholischen Verlag gemeinsam herausgegeben werden. Unsere Literaturhinweise möchten den Religionslehrern beider Konfessionen Anregung und Hilfe bieten. Bei den bibliographischen Angaben ist die konfessionelle Herkunft – wenn notwendig – kurz angegeben (k = katholisch; e = evangelisch); wir möchten den Leser aber ermuntern, sich bei der Bücherwahl für die eigene Lektüre dadurch nicht einengen zu lassen. Wer aufmerksam liest, wird die konfessionellen Eigentümlichkeiten gewiss sehr schnell erkennen. Alle hier angeführten Werke sind ohne besondere theologische Fachkenntnisse verständlich. Gelegentlich handelt es sich aber doch um etwas anspruchsvollere Werke, die dem Leser bedeutend mehr Kenntnisse und Einsichten vermitteln, als er für den Unterricht in der Schule unbedingt braucht. Aber das kann man ja nur begrüßen. Grössere und teurere Werke könnten für die Lehrerbibliothek eines Schulhauses angeschafft oder von einer Bibliothek bezogen werden.

Werke zur Didaktik und Methodik

Baldermann Ingo, Der biblische Unterricht. Ein Handbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Braunschweig, Westermann, 1969, 288 S. (e) Fr. 29.50

Langer Wolfgang, Schriftauslegung im Unterricht. Einsiedeln, Benziger, 1968, 185 S. (k) Fr. 9.80

Leuthold Hans, Lebendiger Unterricht. Briefe über den Gesamtunterricht, das Unterrichtsgespräch und den Gruppenunterricht. Zürich, Zwingli, 5. Aufl. 1964, 112 S. Fr. 7.80

Rinderknecht Hans Jakob und Zeller Konrad, Methodik christlicher Unterweisung. Zürich, Zwingli, 5. Aufl. 1968, 285 S. (e) Fr. 25.—

Stachel Günter: Der Bibelunterricht. Grundlagen und Beispiele. Einsiedeln, Benziger, 1967, 245 S. (k) Fr. 19.80

Stachel Günter, Bibelkatechese 68. Einsiedeln, Benziger, 1968, 150 S. (k) Fr. 9.80.

Wer das Büchlein von Leuthold noch nicht kennt, tut gut daran, sich in diese «Briefe an einen Kollegen» zu vertiefen; er bekommt hier wertvolle Anregungen über die vielfältigen methodischen Möglichkeiten, die sich selbstverständlich auch im Religionsunterricht anwenden lassen. Die bereits in 5. Auflage vorliegende «Methodik» von Rinderknecht/Zeller befasst sich ebenfalls mit den praktischen Problemen der Unterrichtsgestaltung, aber nun speziell im Religionsunterricht. Dieses Buch hilft dem Lehrer in einem umfassenden Sinn, weil ziemlich alles, was die Arbeit in der Schulstube betrifft, hier von erfahrenen Schulmännern zur Sprache gebracht wird. Wertvoll sind vor allem auch die entwicklungspsychologischen Bemerkungen. Die Bücher von Stachel, Langer und Baldermann zeigen, dass von Religionspädagogen beider Konfessionen intensiv an den Fragen des biblischen Unterrichtes gearbeitet wird. Die beiden grösseren Werke von Stachel und Baldermann versuchen die Ergebnisse der neuen wissenschaftlichen Auslegung auch für den Unterricht fruchtbar zu machen; an Beispielen wird aufgezeigt, wie sich die neuen Erkenntnisse in der Schule

auswirken können. Jeder Religionslehrer sollte sich einmal mit einem dieser Werke näher befassen. «Bibelkatechese 68» enthält eine Sammlung von Unterrichtsprotokollen, die Stachel herausgegeben hat. Wir schätzen dieses Büchlein sehr, weil es nicht Schreibtischlektionen bringt, sondern Erfahrungsberichte aus der Schulstube. Man bekommt bei der Lektüre dieser Protokolle über – zum Glück und Trost nicht immer vollkommene und gelungene – Religionsstunden Mut und Lust, Ähnliches selber zu versuchen. Experimente fordern zu weiteren Experimenten heraus. Langer bietet neben einer knappen methodischen Anleitung zum Bibelunterricht konkrete Hinweise für die Behandlung der Osterbotschaft.

Biblische Realien und Begriffe

Calwer Bibellexikon. Hrsg. von Theodor Schlatter. Stuttgart, Calwer, 2. Aufl. 1967, 1600 Sp. (e) Fr. 68.50

Daniel-Rops H. E., Er kam in sein Eigentum. Die Umwelt Jesu. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, 1963, 458 S. (k) Fr. 30.80

Deursen A. van, Biblisches Bildwörterbuch. Bearb. von Ernst Jenni. Basel, Reinhardt, 2. Aufl. 1965, 142 S. Fr. 10.80

Gamm Hans Jochen, Sachkunde zur biblischen Geschichte. München, List, 1965, 285 S. Fr. 26.80

Grollenberg L. H.: Kleiner Bildatlas zur Bibel. Gütersloh, Verlagshaus, 1960, 199 S. Fr. 18.40

Haag Herbert, Bibellexikon. Einsiedeln, Benziger, 2. erw. Aufl. 1968, 1964 Sp. (k) Fr. 158.—

Praktisches Bibellexikon. Hrsg. von Anton Grabner-Haider unter Mitwirkung katholischer und evangelischer Theologen. Freiburg i. Br., Herder, 1969, 1276 Sp. Fr. 36.30.

Wildberger Hans, Biblische Welt. Mit Photos von Michael und Luzzi Wolgensinger. Zürich, Silva, o. J., 124 S.

Witzig Hans, Zeichnen zur biblischen Geschichte. Zürich, Verlag des Schweiz. Lehrervereins, o. J., 96 S. Fr. 9.80

Bei der Unterrichtsvorbereitung stösst man immer wieder auf biblische Wörter, Ausdrücke und Begriffe, bei denen man gerne etwas mehr wissen möchte, um sie den Kindern erklären oder erzählend für sie umsetzen zu können. Darum ist ein Bibellexikon bei der Vorarbeit für die Schulstunde unentbehrlich. Die beiden umfassenden, gut illustrierten Werke: das «Calwer Bibellexikon» und das «Bibellexikon» von Herbert Haag sind leider sehr teuer. Einer dieser gewichtigen Bände müsste eigentlich in der Lehrerbibliothek greifbar sein. Nun ist aber für den Hausgebrauch soeben ein handlicheres und für seinen stattlichen Umfang doch recht preiswertes Buch erschienen: «Praktisches Bibellexikon» im Herder-Verlag. Einige Stichproben haben gezeigt, dass es sehr zuverlässig informiert. Die Werke von Deursen, Grollenberg, Wildberger und Witzig zeigen vor allem die biblischen Realien und das Land Palästina. Deursen bringt naturalistische Zeichnungen und gute Sacherklärungen; Witzig hat bereits schon für den Lehrer vorgearbeitet: seine Zeichnungen sind für die Wandtafel gedacht. Der erläuternde Text ist knapp und klar. Grollenberg bietet geographisch-historisch-archäologische Karten, Fotos und Texte. Vor allem das Silva-Buch über die «Biblische Welt» wird sich kein Religionslehrer entgehen lassen. Neben einem knappen Abriss der Geschichte Israels und Jesu enthält dieses Buch eine grosse Zahl meisterhafter Farbfotografien. Daniel-Rops hat ein sehr spannendes und faszinierendes Buch zur Geschichte Jesu geschrieben; eine Ferienlektüre, denn man braucht hier einen grossen Atem. Gamms Werk schliesslich bietet sachliche Erklärungen entlang der biblischen Texte.

Zum Alten und Neuen Testament

Bartels Karl Heinrich u. a.: Werkbuch Biblische Geschichte für Kindergottesdienst und Schule, 1. Bd. Göttingen, Vandenhoeck, 1968, 358 S. (e) Fr. 18.40

Beck Eleonore und Miller Gabriele: Biblische Unterweisung. Handbuch zur Auswahlbibel «Reich Gottes». Altes Testament Bd. I, 1964, 322 S. Fr. 36.90, Altes Testament Bd. II, 1968, 376 S. Fr. 49.—. – Neues Testament in Vorbereitung. München, Kösel (k)

Bornkamm Günther, Jesus von Nazareth. Urban Bücher 19. Stuttgart, Kohlhammer, 7. Aufl. 1965, 216 S. (e) Fr. 6.10

Braun Herbert, Jesus. Der Mann aus Nazareth und seine Zeit. Stuttgart, Kreuz, 1969, 175 S. (e) Fr. 16.—

Gutbrod Karl, Ein Weg zu den Gleichnissen Jesu. Stuttgart, Calwer, 1967, 50 S. (e) Fr. 6.10

Gutbrod Karl, Die Wundergeschichten des Neuen Testaments. Stuttgart, Calwer, 1967, 70 S. (e) Fr. 7.30

Gutbrod Karl, Die Apostelgeschichte. Einblicke in ihre Anlage, Eigenart und Absicht. Stuttgart, Calwer, 1968, 68 S. (e) Fr. 7.30

Gutbrod Karl, Die Auferstehung Jesu im Neuen Testament. Stuttgart, Calwer, 1969, 88 S. (e) Fr. 9.50

Hermann Ingo, Das Markusevangelium. Die Welt der Bibel – Kleinkommentar, Bd. 5/1 u. 2. Bd. 1: 1965, 120 S. Fr. 8.60; Bd. 2: 1967, 136 S. Fr. 9.90. Düsseldorf, Patmos (k)

Kosak Herbert, Wegweisung in das Alte Testament. Stuttgart, Calwer, 1968, 234 S. (e) Fr. 18.10

Läpple Alfred, Biblische Verkündigung in der Zeitenwende. Ein Werkbuch zur Bibelkatechese. Bd. 1: Biblische Urgeschichte, 5. Aufl. 1967, 152 S. Fr. 8.10; Bd. 2: Das Volk Israel. 4. Aufl. 1968, 248 S. Fr. 11.10; Bd. 3: Jesus Christus – Messias und Kyrios. 4. Aufl. 1967, 167 S. Fr. 9.10. München, Don Bosco (k)

Schneider Grete und Schulte Wolfgang: Einführung in das Alte Testament. Gott kommt, 1. Teil. Neukirchen-Vluyn, Neukirchener, 1966, 160 S. (e) Fr. 10.60

Schneider Grete und Schulte Wolfgang u. a.: Einführung in das Neue Testament. Gott kommt, 2. Teil. Neukirchen-Vluyn, Neukirchener, 1969, 171 S. (e) Fr. 12.40

Schriften der Bibel literaturgeschichtlich geordnet. Vom Thronfolgebuch bis zur Priesterschrift. Bd. 1. Stuttgart und Mün-

chen, Calwer und Kösel, 1968, 351 S. (ek) Fr. 22.30

Schweizer Eduard, Das Evangelium nach Markus. Das Neue Testament. Deutsch 1. Göttingen, Vandenhoeck, 1967, 231 S. (e) Fr. 12.40

Trutwin Werner, Gesetz und Propheten. Lehrbuch zur Offenbarung und Geschichte des Alten Bundes für höhere Schulen. Düsseldorf, Patmos, 1967, 280 S. (k) Fr. 12.40

Westermann Claus, Jeremia. Stuttgart, Calwer, 1967, 94 S. (e) Fr. 10.70

Westermann Claus, Das Alte Testament und Jesus Christus. Stuttgart, Calwer, 1968, 52 S. (e) Fr. 6.10

Aus der kaum überblickbaren Zahl guter Bücher zum Alten und Neuen Testament eine kleine Auswahl treffen müssen, heisst viele geeignete Werke leider unerwähnt lassen. Die Bücher von Schneider und Trutwin sind eigentlich Schulbücher für die gymnasiale Oberstufe. Sie fassen das jeweilige Stoffgebiet aber auf knappem Raum auf Grund der neuesten Forschung zusammen und eignen sich daher als eine sehr brauchbare erste Einführung. Wir empfehlen diese Bücher auch darum ganz besonders, weil sie gutes Bildmaterial bringen und ausserbiblische Texte, die für das Verständnis der Bibel hilfreich sind. Die Schriften von Gutbrod, Kosak und Westermann gehören in eine noch weitere Werke umfassende Schriftenreihe, die der Calwer-Verlag unter dem Titel «Biblisches Seminar» herausgibt. Diese Bücher sind vor allem im Hinblick auf den Religionslehrer geschrieben. Sie behandeln Einzelthemen des biblischen Unterrichtes und wollen nicht nur ein tieferes Eindringen in die Probleme ermöglichen, sondern zu meist auch Wege für die Praxis aufzeigen. Wir erwähnen die beiden Kommentare zum Markusevangelium von Hermann und Schweizer als Beispiele aus allgemeinverständlichen

Kommentarreihe, die es übrigens bei verschiedenen Verlagen für das Alte und Neue Testament gibt. Aus eigener Erfahrung kann vor allem der Kommentar von Schweizer bestens empfohlen werden. Allgemeinverständlichkeit, gute Lesbarkeit und Wissenschaftlichkeit (mit den Ergebnissen der Forschung wird hier wirklich ernst gemacht) kennzeichnen dieses Buch. Wer der Entstehungsgeschichte des Alten Testaments nachgehen möchte, greift gerne zum Band «Schriften der Bibel literaturgeschichtlich geordnet». Hier wird der Versuch unternommen, die verschiedenen alten Quellschriften des Alten Testaments, die in späterer Redaktionsarbeit ineinander gearbeitet wurden, nebeneinander vorzulegen. Ein sehr empfehlenswertes Buch, vor allem für den Nichttheologen! Die Jesus-Bücher von Bornkamm und Braun zeigen auf Grund der neuesten theologischen Forschungen den Menschen Jesus von Nazareth vor dem Hintergrund seiner Zeit und versuchen seine Botschaft und Predigt nachzuzeichnen. Die Werke von Bartels, Beck/Miller und Läßle schliesslich sind eigentliche Werkbücher für den Bibelunterricht. Das Buch von Bartels findet Verwendung auf der Unterstufe; die beiden anderen Bücher in der Mittel- und Oberstufe. Beck/Miller und Läßle bringen sehr viel sachkundliches Material, Worterklärungen, Einstiegsmöglichkeiten, Arbeitsanleitungen, Literaturangaben und Hinweise auf Hilfsmittel für den Unterricht. Sie möchten dem Unterrichtenden helfen, dass die Botschaft der Bibel in der heutigen Zeit auch wirklich ankommen und verstanden werden kann. Schwierigkeiten, die sich aus der Konfrontation von Bibel und heutiger Wissenschaft ergeben, werden bespro-

chen; Ergebnisse der exegetischen und theologischen Forschung werden berücksichtigt.

Biblische Erzählbücher

Bolliger Max, David. Ein Hirtenjunge wird König. Ravensburg, Maier, 1965, 120 S. Ravensburger Taschenbücher, 46. 3.—

Bolliger Max, Joseph. Die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern. Ravensburg, Maier, 1967, 143 S., Ravensburger TB, 94. Fr. 3.15

Bolliger Max, Daniel und sein Volk in Gefangenschaft. Ravensburg, Maier, 1968, 119 S., Ravensburger ZB, 130. Fr. 3.15

Steinwede Dietrich, Zu erzählen deine Herrlichkeit. Biblische Geschichten für Schule, Haus und Kindergottesdienst. Göttingen und München, Vandenhoeck u. Pfeiffer, 1965 und 1968, 157 S. (ek) 9.90

Timmermans Alphons, In jener Zeit. Freiburg i. Br., Herder, 1968, 224 S. (k) 12.40

Vries Anne de, Die Kinderbibel. Konstanz, Bahn, 256 S. (e) Fr. 11.25 – (Katholische Ausgabe: Die Bibel unserer Kinder. Stuttgart, Kath. Bibelwerk)

Vries Anne de, Grosses Erzählbuch der biblischen Geschichten. Konstanz, Bahn, 1963, 360 und 344 S. (e) Fr. 34.20. (Dieses Werk ist auch in zwei Einzelbänden zu je Fr. 20.90 erhältlich; zudem gibt es auch eine katholische Ausgabe.)

Wipf Gerhard, Die Heilsgeschichte. Bd. 1: Geschichten aus dem Alten Testament: Urgeschichte bis Josuas Tod, 1951, 286 S. Bd. 2: Geschichten aus dem Alten Testament: Richter, Könige, Propheten. 1952, 290 S. Bd. 3: Geschichten aus dem Neuen Testament: Leben Jesu. 1950, 262 S. Bd. 4: Geschichten aus dem Neuen Testament: Leiden Jesu und Apostelgeschichte. 1954, 286 S. Basel, Majer (e)

Die Bücher von Steinwede, Wipf und das grosse Erzählbuch von de Fries dient der Vorbereitung des Lehrers. Steinwede versucht mit seinen Erzählungen möglichst nahe am Bibeltext zu bleiben; er bedient sich des Prinzips der «sprachlichen Entfaltung», indem er einzelne Worte und Begriffe sprachlich variiert und umkreist. Wir schätzen dieses Büchlein sehr, weil es gute Beispiele für die Unterstufe bringt und weil die grundsätzlichen

Erwägungen des Verfassers wirklich weiterhelfen. Man kann es nicht genug empfehlen. Wipf bietet Erzählungsentwürfe für die Mittelstufe; sie bieten gute Anregungen für die eigene Arbeit. Gelegentlich wird die Anschaulichkeit etwas übertrieben. Das Erzählbuch von de Vries ist flüssig geschrieben; das biblische Geschehen wird phantasievoll dargestellt; gelegentlich etwas zu stark psychologisierend! Von Timmermans und de Vries stammen zwei Bibeln, die für die Kinder gedacht sind. Sie können – in Ermangelung einer geeigneten Schulbibel – für den Unterricht beigezogen werden. Die Taschenbücher von Max Bolliger haben sich als Klassenlektüre etwa vom 3. Schuljahr an sehr bewährt. Wir möchten den Lehrer hier auf diese Möglichkeit aufmerksam machen.

Zeichnung und Bild im Religionsunterricht

Corbach Liselotte: Vom Sehen zum Hören. Kunstwerke im Religionsunterricht. Göttingen, Vandenhoeck, 1965, 206 S. (e) Fr. 20.50

Frör Kurt (Hrsg.): Zeichnung und Bild im kirchlichen Unterricht. Ein Arbeitsbuch. München, Kaiser, 4. Aufl. 1966, 299 S. Fr. 30.50

Das Sammelwerk von Frör gibt Hinweise und Anleitung für die vielfältigen Möglichkeiten der stillen Beschäftigung und zur Verwendung mannigfaltiger Hilfsmittel. Das Buch von Corbach macht uns Mut, mit den Schülern im Religionsunterricht Werke der bildenden Kunst zu betrachten; auch Kunstwerke können den Schülern die biblische Botschaft näherbringen. Corbach zeigt verschiedene Wege und Möglichkeiten und belegt sie mit Beispielen aus der Unterrichtspraxis.

Methodik des Religionsunterrichtes

Gieri Derungs, Chur

Dieses Thema soll an Lehrer und an Katecheten gerichtet sein, speziell an Lehrer der Primarschule, die Religionsunterricht übernehmen werden. Streng wissenschaftlich müsste bei der Durchführung dieses Themas zuerst nach der allgemeinen Methodik, dann nach der Methodik des Religionsunterrichtes und wiederum beim Religionsunterricht nach der speziellen Methodik des Bibel- und des thematischen Unterrichtes gefragt werden.

An dieser Stelle soll mit «Methodik des Religionsunterrichtes» die Didaktik und Methodik des Religionsunterrichtes an der Primarschule gemeint sein. Weil diese Worte eher an Lehrer geschrieben werden sollen, möchte der Schreibende nicht so sehr auf die spezielle Methodik eingehen, sondern eher auf didaktische Vorüberlegungen aufmerksam machen. Auch möchte ich infolge des mir zur Verfügung gestellten Schreibumfanges den thematischen und Bibelunterricht nicht einzeln behandeln. Sicher darf und muss man sagen, dass jeder Religionsunterricht sachlich, ideenmässig biblisch sein muss, nicht aber unbedingt methodisch.

Erteilt ein Lehrer Religionsunterricht und geht er an die Vorbereitung einer Katechese heran, so ist wohl etwa Folgendes zu beachten:

1. Was sage ich (Inhalt)?
2. Was will ich (Ziel)?
3. Wie sage ich (Methode)?

Zu 1. Was sage ich? Welcher Glaubensinhalt wird erarbeitet?

Welche Glaubensaussage wird ins Leben der Schüler hineingestellt?